

Fachberatung Frühe Sprachförderung

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Referat Kinderbildung- und -betreuung
Abteilung 6 - Bildung und Gesellschaft



Inhaltsangabe

Förderungen und Grundlagen.....2

Förderungen der Frühen Sprachförderung, Sprachstandserhebungen und pädagogische Grundlagendokumente



Begleitung und Dolmetschangebote.....6

Bildungsregionen, Praxisorientierte Begleitung in Einrichtungen und vielfältige Angebote durch Dolmetscher:innen und den Dolmetschpool



Fortbildungen und Reflexionsmöglichkeiten.....10

Moodle-Plattform der Pädagogischen Qualitätsentwicklung, Fortbildungsangebote, Projekte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und die Grazer Interaktionsqualitätskala für Kinder 3-6 Jahre



Mediathek und Kontakt.....14

Vielzahl an Entlehnungsmöglichkeiten von Literatur und sprachfördernden Material sowie Kontaktmöglichkeiten



Wir sind gesiedelt!

Die neuen Büroräumlichkeiten befinden sich in der **Bürgergasse 5a, 8010 Graz**. Wir freuen uns, Sie an unserem neuen Standort begrüßen zu dürfen und laden Sie herzlich ein, unsere umgestaltete Mediathek zu besuchen.





Förderungen „Frühe Sprachförderung“

Gemäß der Vereinbarung nach Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik

Auf Basis der „Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die frühe sprachliche Förderung“ wird seit dem Jahr 2008 ein breites Unterstützungskonzept für elementare Bildungseinrichtungen angeboten. Darunter befinden sich auch Maßnahmen zur steiermarkweiten sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Diese Maßnahmen werden weiterhin im Rahmen der neuesten „Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27“ weitergeführt.

In diesem Zusammenhang wird in jedem Kinderbildungs- und -betreuungsjahr der Einsatz von zusätzlichen Fachkräften für die Durchführung der frühen sprachlichen Förderung in Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Heilpädagogischen Kindergärten gefördert.

Konkret unterstützt wird der Einsatz von zusätzlichem Fachpersonal zur

- Sprachförderung von Kindern nach BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT festgestelltem **Sprachförderbedarf** und
- Sprachförderung der Kinder im **verpflichtenden Kindergartenjahr.**

Zusätzlich werden im Rahmen der Vereinbarung Gelder zur Gewährung eines Materialbeitrages für alle Gruppen von Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Heilpädagogischen Kindergärten zur Verfügung gestellt.

Die aktuellsten **Informationen** und **Unterlagen** finden Sie auf der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Beratung und Information / Frühe Sprachförderung / Förderungen „Frühe Sprachförderung“*.





Sprachstanderhebung BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

Unterstützung durch die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“

Zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, ist der Sprachstand aller Kinder, die eine elementarpädagogische Einrichtung besuchen, zu erheben.

Österreichweit einheitlich werden folgende **Beobachtungsinstrumente** verwendet:

- BESK(-DaE) (**B**eobachtungsbogen zur **E**rfassung der **S**prachkompetenz für **K**inder mit Deutsch als Erstsprache) KOMPAKT und
- BESK-DaZ (**B**eobachtungsbogen zur **E**rfassung der **S**prachkompetenz für **K**inder mit Deutsch als Zweitsprache) KOMPAKT.

Zielgruppen dieser Erhebung sind alle Kinder im drittletzten, vorletzten und letzten Kinderbildungs- und -betreuungs-jahr. Die Erhebung betrifft folgende Einrichtungen: Kindergärten, Kinderhäuser, Alterserweiterte Gruppen und Heilpädagogische Kindergärten.

Die Beobachtungsinstrumente sind so konzipiert, dass sie im Alltag elementarpädagogischer Einrichtungen von den dort tätigen pädagogischen Fachkräften eingesetzt werden. Ziel ist es, die sprachliche Entwicklung jedes Kindes zu beobachten und in diesen standardisierten Beobachtungsbögen zu erfassen.

Jedes Kind wird im Laufe des Kindergartenbesuchs mindestens einmal mit dem BESK KOMPAKT bzw. BESK-DaZ KOMPAKT erfasst. Sollte durch diese Beobachtung festgestellt werden, dass ein Kind **Sprachförderbedarf** hat, wird die Beobachtung im nächsten Zeitraum wiederholt.

Die erhobenen Daten werden mittels **Rückmeldebogen** an die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ übermittelt. Sie sind Grundlage für die Möglichkeit, um Förderungen über die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG anzusuchen und bei positivem Bescheid eine zusätzliche Sprachförderkraft anstellen zu können.



Die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ bietet neben den verpflichtenden Einschulungsveranstaltungen und dem zur Verfügung stehenden Arbeitsmaterial auch die Möglichkeit, Sie in den intensiven Beobachtungsphasen (Frühjahr und Herbst) persönlich in der Einrichtung zu unterstützen.

Die jeweiligen Fachberater:innen „Frühe Sprachförderung“ Ihrer Bildungsregion können bei einem Termin Hilfeleistung beim Erheben des Sprachstandes einzelner Kinder sowie beim Ausfüllen des Rückmeldebogens leisten. Eine Auffrischung der in der BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Schulung vermittelten Inhalte kann ebenfalls individuell vereinbart werden.

Für eine Terminvereinbarung und weitere Informationen kontaktieren Sie die zuständigen Bildungsregionssprecher:innen der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ via E-Mail oder telefonisch. Beachten Sie auch die regelmäßig stattfindenden **„BESK-Fresh-Up“-Veranstaltungen**. Informationen hierzu finden Sie stets aktualisiert im Moodle-Kurs „BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT Sammlung“.

Die Einschulungsveranstaltung ist verpflichtend nur von allen Leiter:innen und gruppenführenden Kindergartenpädagog:innen zu absolvieren, die zuvor noch *keine* Einschulung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT absolviert haben.

Die aktuellsten Informationen und Unterlagen für die Sprachstanderhebung finden Sie auf der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Beratung und Information / Frühe Sprachförderung / BESK(-DaZ) KOMPAKT*.



Nützen Sie die Moodle-Plattform!
Ein umfassendes Angebot an Unterlagen und Materialien zum BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT sowie eine praktische **Online-Fortbildung** finden Sie auf der Plattform [PQE-Moodle \(pqe.stmk.gv.at\)](http://pqe.stmk.gv.at).



Pädagogische Grundlegendokumente

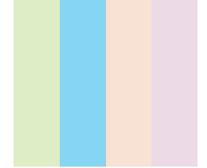
Kompakter Überblick über pädagogische Grundlegendokumente in Österreich



PÄDAGOGISCHE GRUNDLEGENDOKUMENTE

Stand: September 2021. Hinweis: Eine Plakatversion dieses Überblicks ist zum Aushang in Ihrer KBBE ist erhältlich.



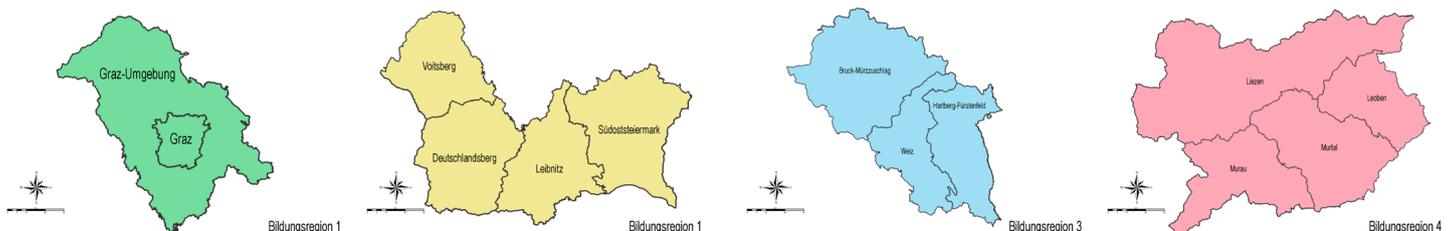


Einteilung der Bildungsregionen

Flexible und vielfältige steiermarkweite Unterstützung

Die Zuständigkeitsaufteilung der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ definiert sich in sogenannten Bildungsregionen, dabei haben sich vier sogenannte Regionsteams formiert. Damit wird für pädagogische Fachkräfte nicht nur **bestmögliche** Unterstützung, sondern auch ein umfassendes und **qualitatives** Organisationsmanagement gewährleistet. Einrichtungen können so flexibler und schneller als bisher unterstützt und beratend aufgesucht werden.

Auch Fortbildungsangebote können durch diese neue Organisationsform bezirksübergreifend angeboten und abgehalten werden. Selbst die Abwicklung der Rückmeldungen zur Sprachstandserhebung mittels BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT wird dadurch unabhängiger, zentraler und vereinfacht. Dafür verfügt jede Bildungsregion über eine eigene E-Mail-Adresse.



Die Teams organisieren bei Bedarf rasch und lösungsorientiert **Beratungsangebote**, gewährleisten **Hilfestellungen** und können **Auskünfte** zu verschiedensten Themen der Frühen Sprachförderung geben.

Für weitere Informationen und Auskünften zu den Bildungsregionen kontaktieren Sie die Koordination der Fachberatung "Frühe Sprachförderung" (0316 877/3676). Diese dient auch weiterhin als genereller Ansprechpartnerin für Fragen rund um Förderungsabwicklungen, Sprachstandserhebungen sowie sonstigen Anliegen.





Praxisorientierte Begleitung

Fachlich versierte Begleitung in der Praxis durch Fachberatung

Nach dem Konzept der sogenannten Praxisorientierten Begleitung werden im Zuge der Bestimmungen der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Elementarpädagogik ausgewählte Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen von Fachberater:innen „Frühe Sprachberatung“ unterstützt. Diese Auswahl kommt u.a. durch die Erhebung der Ergebnisse des Beobachtungsinstrumentes BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT zu Stande.

Diese **Unterstützung** besteht vor allem aus der aktiven Mitarbeit im Team der Einrichtung: Ob Hinweise zur Gestaltung einer sprachanregenden Lernumgebung, die Sicherung und Entwicklung einer qualitätsvollen Erwachsenen-Kind-Interaktion oder die bewusstseinsbildende Verknüpfung aller Bildungsbereiche mit dem Fokus Sprache - die Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Die Begleitung durch Fachberater:innen inkludiert ein umfassendes Qualitätsmanagement, dass sich an den pädagogischen Grundlagendokumenten orientiert. Insbesondere kann hierbei auf die **Grazer Interaktionsqualitätsskala (GrazIAS 0-6)** als Reflexionsgrundlage zurückgegriffen werden.

Die Begleitung garantiert **Stärkung, Unterstützung** und **Entlastung** des pädagogischen Personals im Bereich der Frühen Sprachförderung.

Die Möglichkeit eines persönlichen Beratungsgesprächs per Telefon oder E-Mail kann ebenfalls in Anspruch genommen werden. Für weitere Informationen und Auskunft zur Praxisorientierten Begleitung kontaktieren Sie die jeweils zuständige Bildungsregion.



Dolmetschpool

Kostenlose Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zur Unterstützung

Für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen besteht eine Kooperation mit einem Dolmetschverein, der Dolmetscher:innen zur Verfügung stellt. Dolmetscher:innen, die stets der Verschwiegenheitspflicht unterliegen, können im Rahmen von folgenden Leistungen zur Unterstützung angefordert werden:

- Sprachstandserhebungen in unterschiedlichen Erstsprachen

Um Kinder mit Deutsch als Zweitsprache gezielt fördern zu können und den Erwerb der Zweitsprache Deutsch zu unterstützen, gibt es das kostenlose Angebot einer Sprachstandfeststellung in der Erstsprache, die von Dolmetscher:innen durchgeführt werden.

- Eltern- und Entwicklungsgespräche, Elternabende

Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache und deren Erziehungsberechtigten haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das Angebot von Dolmetscher:innen im Rahmen eines Eltern- oder Entwicklungsgesprächs bzw. bei Elternabenden zu nutzen.

- Brückenbau

Um Kindern mit Deutsch als Zweitsprache und deren Erziehungsberechtigten Unterstützung beim Einstieg in den Kindergartenalltag zu ermöglichen - und dabei das pädagogische Personal zu unterstützen bzw. zu entlasten - gibt es die Möglichkeit einer Begleitung in der Eingewöhnungsphase durch Dolmetscher:innen.



Antragsformular Dolmetschleistung

Für das Nutzen der aktiven Dolmetsch-Unterstützungen ist von Kindergärten stets das [Anforderungsformular](#) an die jeweilige Bildungsregion per E-Mail zu richten.





- Übersetzungen

Zur Unterstützung der Kommunikation betreffend Erziehungsberechtigte mit Deutsch als Zweitsprache werden Übersetzungen und Textbausteine zu unterschiedlichen Themen auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, kindergartenspezifische Themen, Unterlagen oder Elternbriefe in schriftlicher Form übersetzen zu lassen.

Alle Anfragen zu Dolmetsch-Leistungen müssen zur Freigabe an die zuständigen Bildungsregionen per E-Mail gesendet werden. Nach erfolgter Bestätigung wird die Anforderung an den Dolmetsch-Verein weitergeleitet und die Dolmetschleistung organisiert.

Zu berücksichtigen ist die notwendige Vorlaufzeit bis zum tatsächlichen Termin in Ihrer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung.

Weitere Informationen sind in einer Richtlinie zum Einsatz von DolmetscherInnen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu finden. Anfragen müssen stets im dazugehörigen Anforderungsformular gestellt werden.

Sie finden die aktuellsten Informationen stets auf der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Beratung und Information / Frühe Sprachförderung / Angebote und Weiterbildung / Mehrsprachigkeit und Dolmetschangebot*.



Nützen Sie die Moodle-Plattform!

Alle Übersetzungen, gesammelte Dokumente, spannende neue Informationen sowie Anforderungsformular und Richtlinie finden Sie auch im dementsprechenden Kurs auf der Plattform [PQE-Moodle \(pqe.stmk.gv.at\)](https://pqe.stmk.gv.at).

2023
Verwaltungspreis

Gewinner:innen



Moodle Plattform der PQE

Zeitgemäße und allen Ansprüchen gerecht werdende Wissensplattform

Der Bereich „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ des Referats für Kinderbildung und -betreuung hat eine effektive Wissensplattform für das pädagogische Fachpersonal in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erstellt. Bei einfachster Handhabung bietet sie zahlreiche Vorteile:

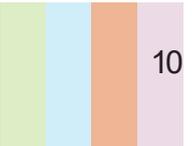
- Die zeitliche und räumliche **Flexibilität** beim Besuch von Fortbildungen sowie die Verbindung von Präsenz- mit Online-Einheiten durch sogenannte „blended learning“-Veranstaltungen, bei der die Vorteile beider unterschiedlicher Lernformen kombiniert werden.
- Eine übersichtliche **Sammlung** von Unterlagen und Materialien zu einzelnen Fortbildungen sowie Themengebieten (wie z.B. BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT) zum Download.
- Die attraktive Einbettung multimedialer und interaktiver **Inhalte** sowie die Möglichkeiten zur Kommunikation, Information und Reflexion.

Für jede steirische Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist ein Zugang für die Moodle-Plattform freigeschaltet. Erfordert es eine Kursform, können auch weitere Benutzer:innenkonten angelegt werden, um maßgeschneidert Fortbildungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Welche Fortbildungen auf der Moodle-Plattform stattfinden, sehen Sie im jeweils aktuellen Fortbildungsprogramm. Die Anmeldung hierzu erfolgt über das Kursmanagementsystem. Kontaktieren Sie bei weiteren Fragen Stefan Woj (stefan.woj@stmk.gv.at).



Video-Porträt der Moodle Plattform
Scannen Sie den QR-Code, um zum Video-Porträt der [PQE-Moodle \(pqe.stmk.gv.at\)](https://pqe.stmk.gv.at) zu gelangen.





Fortbildungsangebote

Die Lust am lebenslangen Lernen wecken, fördern und bewahren

Fort- und Weiterbildungen tragen wesentlich zur Qualitätsbildung, -sicherung und -entwicklung bei. Die diversen Fortbildungsveranstaltungen liefern inhaltlich neue Erkenntnisse für den elementaren Bildungsbereich und bieten die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Unsere Fortbildungsangebote gliedern sich in folgende drei Bereiche:

- *Präsenzfortbildungsveranstaltungen.*
- *Online-Fortbildungsangebote* (wie Webinare oder Online-Kurse auf der **PQE Moodle**).
- *Inhouse-Fortbildungen.*

Neben den Angeboten aus dem aktuellen Fortbildungsprogramm haben Sie auch die Möglichkeit, für Ihre Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung eine Inhouse-Fortbildung anzufordern. Zu möglichen Inhalten stehen Ihnen dazu die für Sie zuständigen Bildungsregionssprecher:innen der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ zur Verfügung.

Als weiteres Angebot der Fortbildungsstelle gibt es Veranstaltungen speziell für Leiter:innen von elementaren Bildungseinrichtungen. Im Rahmen eines „**Bildungspasses**“ werden [Inhalte](#) betreffend der Bereiche Führung, Leitung, Management, Organisation und Pädagogik behandelt.

Das aktuelle Fortbildungsprogramm finden Sie der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Fort- und Weiterbildung / Veranstaltungen*. Die Anmeldung zu einer Fortbildung erfolgt immer digital. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, aktuelle Informationen über den Newsletter der Pädagogischen Qualitätsentwicklung zu erhalten. Für eine Anmeldung zum Newsletter kontaktieren Sie Jasmin Auer (jasmin.auer@stmk.gv.at).



Melden Sie sich über den QR-Code zum **Newsletter der Pädagogischen Qualitätsentwicklung** an!



10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

Erläuternde Handreichung zur wertvollen Arbeit in Bildungseinrichtungen

Das Arbeitsmaterial „10 Schritte zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung“ legt den Fokus auf die Förderung, die Begleitung und die Unterstützung der sprachlichen Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren bzw. bei Eintritt in eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung.

Das Arbeitsmaterial „10 Schritte ...“ beinhaltet auch [sechs Filmsequenzen](#), die unterschiedliche Alltagssituationen der KBBE zeigen. In diesen Kurzfilmen, die in steirischen Kindergärten aufgenommen wurden, wird der Fokus auf unterschiedliche Interaktionen zwischen Kindern und Elementarpädagog:innen gelegt. Hier wird sichtbar, wie sprachliche Bildungsprozesse von Kindern qualitativ begleitet werden können und wie wichtig die Beziehungsebene zwischen Kind und Bezugsperson ist.

Ein Begleitheft unterstützt die teaminterne Reflexion mit theoretischen Vorschlägen und Praxisideen.

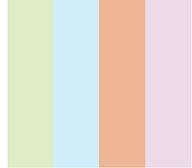
Nähere Informationen sowie die Links zu den Filmen finden Sie auf der [Homepage](#) unter *Pädagogische Qualitätsentwicklung / Beratung und Information / Frühe Sprachförderung / Angebote und Weiterbildung / Filme zur sprachlichen Bildung*.



Absolvieren Sie die Moodle-Fortbildung!

Zu den 10 Schritten wurde eine Moodle-Fortbildung konzipiert. Dieser Kurs eignet sich optimal für die Arbeit und Reflexion im Team. Ausgehend von einer Einführung zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung werden Bereich für Bereich alle Strategien dargestellt. Es ist auch möglich, die Fortbildungsinhalte einzelner Schritte heranzuziehen.

[PQE-Moodle \(pqe.stmk.gv.at\)](https://pqe.stmk.gv.at)



Grazer Interaktionsqualitätsskala für Kinder (GraziAS 3-6)

Gezielte Beobachtungen der Interaktionen des pädagogischen Fachpersonals

Die „GraziAS (3-6)“ wurde vom Arbeitsbereich Elementarpädagogik der Karl-Franzens-Universität Graz erstellt. Diese Skala beschäftigt sich mit der Frage, woran entwicklungsförderliche Interaktionen, die die Beziehung von Fachkraft und Kind stärken und das Lernen von Kindern effektiv unterstützen, erkannt werden. Die GraziAS 0-6 bietet konkrete Anhaltspunkte und dient als Reflexionsgrundlage.

Sie können sich in einer Online-Fortbildung mit den Inhalten praxisbezogen auseinandersetzen, eine Selbstevaluation über mobile Endgeräte wie Smartphone oder Tablet durchführen und eine maßgeschneiderte Fortbildung erhalten. Es besteht auf Wunsch auch die Möglichkeit, eine externe Evaluation über die Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ anzufordern.

PARTIZIPATION ERMÖGLICHEN

Die pädagogische Fachkraft schafft Rahmenbedingungen und Situationen, in welchen sich die Kinder beteiligen und einbringen können.

BEZIEHUNG ERLEBEN

Die pädagogische Fachkraft gestaltet den Krippenalltag so, dass die Kleinstkinder Beziehung erleben können.

ANREGEND KOMMUNIZIEREN

Die pädagogische Fachkraft begleitet ihr Tun und das gemeinsame Spiel verbal und bietet den Kindern einen möglichst reichhaltigen Wortschatz an.

SINNLICHES ERKUNDEN ANBIETEN UND ZULASSEN

Die pädagogische Fachkraft ermöglicht den Kindern sinnliches Erkunden und begleitet dieses.

GOOD-PRACTICE-KRITERIEN



GUTE QUALITÄT BEI DER BILDUNG UND BETREUUNG VON KLEINSTKINDERN IN KINDERKRIPPEN

EINFÜHREN UND EINHALTEN VON REGELN

Die pädagogische Fachkraft hält mit den Kindern und dem Team gemeinsam Regeln ein.

PRÄSENT SEIN

Die pädagogische Fachkraft ist während des gesamten Kinderdienstes emotional und physisch präsent wie auch wertschätzend.

SIGNALE DEUTEN

Die pädagogische Fachkraft beobachtet die Kinder aktiv und bemüht sich, die kindlichen Reaktionen im Kontext zu deuten und darauf angemessen zu reagieren.

IMPULSE GEBEN

Die pädagogische Fachkraft beobachtet das Spiel der Kinder aktiv und setzt Impulse zur Erweiterung des Spielprozesses.

INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE BERÜCKSICHTIGEN

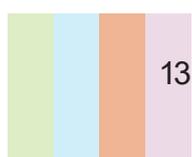
Die pädagogische Fachkraft gestaltet den Tagesablauf variabel, um ihn wo nötig und möglich den individuellen, kindlichen Bedürfnissen anzupassen.

EMOTIONEN UNTERSTÜTZEN

Die pädagogische Fachkraft hilft den Kindern bei der Regulation von negativen Emotionen, indem sie die Kinder aus stressigen Situationen herausnimmt, ihnen Nähe und Möglichkeiten zum Spannungsabbau gibt.

KONFLIKTE BEGLEITEN

Die pädagogische Fachkraft versteht Auseinandersetzungen zwischen Kindern als bedeutsame Interaktionen und begleitet die Kinder so, dass die Spannung sich für alle Seiten auflöst.





Mediathek, Bücher und Spielangebote

Mögliche Entlehnung von interessanten Spielmaterialien und Büchern

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an **Fachliteratur** zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen und an deutschsprachigen **Bilderbüchern** mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften, aktuellen **Fachbüchern** und **Spielmaterialien**. All diese Angebote stehen **kostenlos** zur Entlehnung bereit.

Ich habe ein Buch gefunden. Und nun?

Entlehnsmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich per Post (Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a/2. Stock, 8010 Graz) oder E-Mail entlehnt werden. Vor Ort ist eine Entlehnung in der Mediathek im 2. Stock möglich.

Um telefonische Terminvereinbarung wird ersucht.

Kontakt:

Fr. Barbara Zechner

Telefon: +43 316 877-5487

Maximale Entlehndauer: sechs Wochen

Öffnungszeiten:

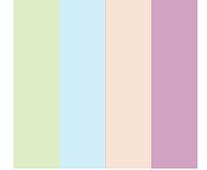
Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und

Dienstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



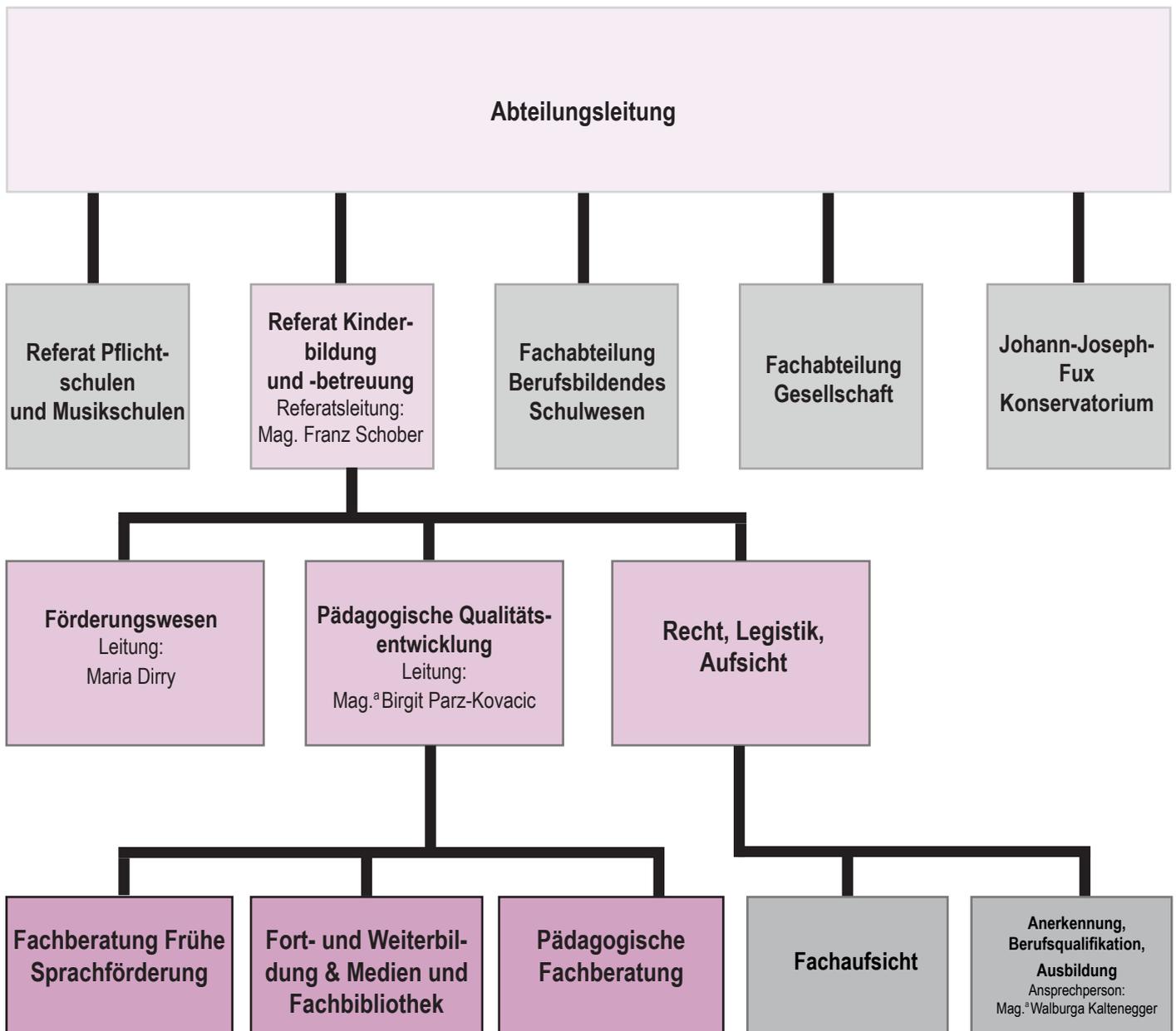
Nützen Sie die Moodle-Plattform!

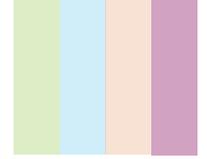
Umfassende Suchmaschinen zum Bestand an deutschsprachigen und mehrsprachigen Bilderbüchern sowie informative Zusammenfassungen über das Literaturangebot finden Sie auf der Plattform [PQE-Moodle \(pqe.stmk.gv.at\)](http://pqe.stmk.gv.at).



Organigramm

Die Abteilung 6 im kompakten Überblick





Kontakt Fachberatung

Sämtliche Kontaktdaten zur Fachberatung „Frühe Sprachförderung“

Bereichsleitung:

Mag.^a Birgit Parz-Kovacic

Telefon: +43 316 877-3686

Mail: kin@stmk.gv.at

Koordination:

Simone Scheiner-Posch, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Telefon: +43 316 877-3676

Mobil: +43 676 8666-3676

Mail: Simone.Scheiner-Posch@stmk.gv.at



Bildungsregion 1: Graz und Graz-Umgebung

Zuständige Fachberaterinnen:

Karina Mühler (+43 676 8666-4292), **Nicola Kurz**, Bakk. (+43 676 8666-0555), **Maria Martinovic**, BA MA (+43 676 8666-0913), **Kathrin Pirker** (+43 676 8666-2650)

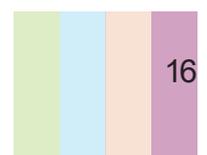
Mail: b-region1@stmk.gv.at

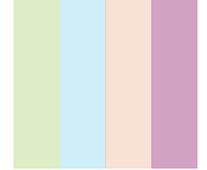
Bildungsregion 2: Voitsberg, Deutschlandsberg, Leibnitz und Südost-Steiermark

Zuständige Fachberaterinnen:

Helene Huebser, Mag.^a (+43 676 8666-0556), **Sophie Ebner** (+43 676 8666-3972), **Jana Paulitsch** (+43 (676) 8666-3624), **Doris Pietschnig** (+43 676 8666-0937) und **Katinka Pirstl**, MA (+43 676 8666-0881)

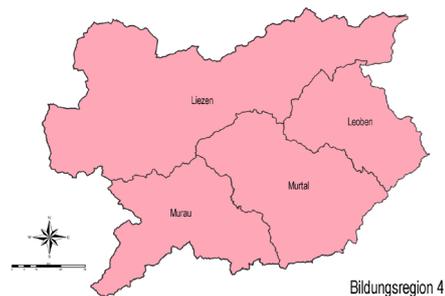
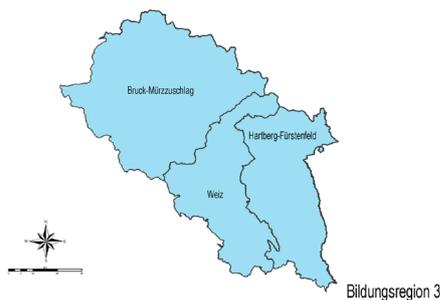
Mail: b-region2@stmk.gv.at





Kontakt Fachberatung

Sämtliche Kontaktdaten zur Fachberatung „Frühe Sprachförderung“



Bildungsregion 3: Bruck-Mürzzuschlag, Weiz und Hartberg-Fürstenfeld

Zuständige Fachberaterinnen:

Pamela Polzhofer (+43 676 8666-3608), **Olivia Pilz**, BA MA (+43 676 8666-2188), **Alexandra Pronegg**, Mag.^a MSc (+43 676 8666-0914) und **Sandra Radaschitz**, BA (+43 676 8666-2468)

Mail: b-region3@stmk.gv.at

Bildungsregion 4: Liezen, Murau, Murtal und Leoben

Zuständige Fachberater:innen:

Kristina Kampusch (+43 676 8666-2636), **Gudrun Klier** (+43 676 8666-2996), **Anna Unterluggauer**, BSc MA (+43 676 8666-0891) und **Florian Vötsch** (+43 676 8666-4999)

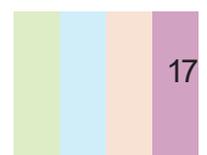
Mail: b-region4@stmk.gv.at

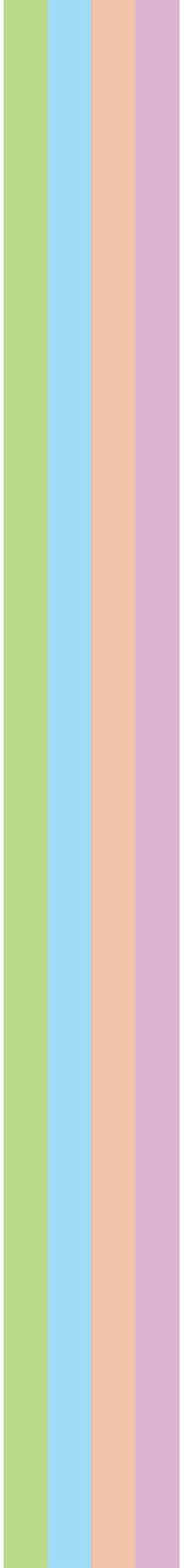
Die gesammelte und stets aktuelle Übersicht zu den Kontaktdaten der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ finden Sie auch auf der [Homepage](#).

Assistent

Stefan Woj

+43 316 877-3682





Stand: Oktober 2023

Bildquelle: *da-vooda / iStock / Getty Images Plus; GraZIAS (3-6); Land Steiermark, Google Maps*

Impressum:

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Fachberatung „Frühe Sprachförderung“
Bürgergasse 5a, 8010 Graz
+43 316 877-3682



**Das Land
Steiermark**

